

# Calmer Tagblatt

Nr. 79. (Erstes Blatt) Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 89. Jahrgang.

Druckverlag: 5mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einspaltige Vorschrift 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., Restanten 25 Pfg. Schluss für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Samstag, den 4. April 1914.

Abzugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mk. 1,25 vierteljährlich, Postbezugspreis für den Orts- und Nachbarortsvorkehr Mk. 1,20, im Fernverkehr Mk. 1,30. Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

## Das nationalliberale Problem.

Die parteipolitische Entwicklung innerhalb unseres deutschen Vaterlandes ist um eine Phase weiter gediehen. Der Beschluß des Zentralvorstandes der Nationalliberalen Partei, den geschäftsführenden Ausschuß zu beauftragen, Unterhandlungen einzuleiten, um die Auflösung des altnationalliberalen und des jungliberalen Verbandes unverzüglich herbeizuführen, wird ganz mit Recht als eine bedeutende partei- und allgemeine politische Sache gewertet. Die Nationalliberale Partei will ihre beiden Flügelgruppen, den rechten und linken Flügel wieder oder nun einmal mit dem Gros vereinigen, denn ihre taktische und programmatische Haltung ist durch die genannten sektionistischen Gruppen zum mindesten nicht erleichtert.

Wie wir mitgeteilt haben, liegen von beiden von dem Zentralvorstandsbeschluß zunächst betroffenen Organisationen Meinungsäußerungen zu der brennenden Frage vor und ihnen ist im Grunde das zu entnehmen, daß der alte Verband die Bereitwilligkeit ausgesprochen hat, an einer Verständigung mitzuwirken. Demgegenüber lehnten die bisher bekannt gewordenen Erklärungen der Jungliberalen die Anerkennung des zentralvorstandlichen Beschlusses und damit die Notwendigkeit seiner Durchführung rundweg ab. Wir glauben, daß von keiner Seite das letzte Wort überhaupt schon zu sprechen ist. Bei aller Anerkennung dessen, was der Jungliberalismus, seine großzügige Organisation, für die Vertiefung des liberalen Gedankens innerhalb und außerhalb der Nationalliberalen Partei geleistet hat, bei aller Berücksichtigung des Umstandes, daß die schönen organisatorischen Erfolge, die die Gesamtpartei dem Jungliberalismus verdankt und dessen Existenzberechtigung genugsam zu begründen scheinen, können wir doch nicht den Gedanken unterdrücken: Idealer und in jeder denkbaren Beziehung praktischer wäre die vom Zentralvorstand angeregte Verschmelzung der beiden Gruppen in die Gesamtpartei doch. Und zwar, weil wir uns noch nicht von der Berechtigung eines „Jungliberalen“ und eines „Altliberalen“ Zweigs am Baum der großen Gesamtpartei überzeugen konnten. Eine Partei ist entweder liberal, oder sie ist es nicht und die geistige Grenze in ihr muß eine so weit abgesteckte sein, daß auch größere oder feinere Unterschiede in der Auslegung des Begriffs „liberal“ Platz haben. Nun sind in jeder Partei Außenleiter. Aber geht das Zentrum in die Brüche, weil es einen Hertling neben dem Bauerndemokraten Heim sich betätigen läßt? Schadet der Sozialdemokratie, daß ein so langer Weg zwischen Kautsky und Frank liegt, oder reißen die Volkspartei auseinander, wenn sie etwa in wirtschaftspolitischen Fragen, neben Freihändlern auch Schutzzöllner in sich vereinigt? Ebenso ist Tatsache, daß die Nationalliberalen in der Auslegung ihres Parteiprogramms stark variieren. Das belegen die Namen Fuhrmann und Kauffmann ohne weiteres. Beide rechnen sich zur Nationalliberalen Partei, aber in beiden sind die äußersten Flügelmitglieder, Fuhrmann mit Fühlung nach den Konservativen, Kauffmann in der Gegend der Fortschrittler, zu erblicken. Es ist Luxus, daß die Nationalliberale Partei sich zwei Außenleiter-Organisationen leistet, von denen jede für sich beansprucht, das wahre nationalliberale Programm zu verkörpern. Wenn sich diese beiden gekennzeichneten „Richtungen“ nicht miteinander innerhalb der Gesamtpartei vertragen, dann muß die eine oder ander abgestoßen werden. Das kann unter Umständen zahlenmäßig recht herb für die Partei werden, aber ehrlischer ist das ganz zweifellos. Jergendwo, das ist selbstverständlich, müssen innerhalb einer Partei die Grenzen gegeben sein, über die hinaus die in ihr sich entwickelnden Richtungen nicht greifen dürfen. Wo es aber so weit kommt, muß die Gesamtpartei zu erkennen geben, daß sie ihren Namen nicht dazu hergeben kann. Die Gruppe, die nach der Gesamtpartei Auffassung am weitesten über der taktischen und programmatischen Linie

drüben steht, hat nicht mehr das Recht, ihre politische Betätigung mit dem Namen der Gesamtpartei zu decken und muß die Konsequenzen ziehen. Das ist theoretisch ganz klar. Mit dem Augenblick, wo dies geschieht, sind von einer Partei Berge von Unruhen, Reibereien und Sorgen genommen. Man wird als Unbeteiligter es aussprechen dürfen, daß die altnationalliberale Richtung nicht annähernd soviel Anhänger zählt, als die jungliberale. Würde eine Abstimmung innerhalb der Nationalliberalen Partei vorgenommen, in welchem Sinne, ob alt- oder mehr jungliberal, das Parteischiff gesteuert werden soll, würde die Hauptstimmzahl zugunsten der letzteren abgegeben. Wir glauben nicht, daß die Nationalliberalen und die Jungliberalen lange miteinander Frieden halten werden, wenn sie in der Gesamtpartei zusammengeführt würden. Die Voraussetzungen, die eine wirklich vollstümliche Politik im nationalliberalen Sinne erheischt, sind nach unsren unmaßgeblichen Beobachtungen und Erfahrungen bei den Altnationalliberalen nicht gegeben und andererseits ist die jungliberale Abneigung gegen den rechten Flügel so groß, daß auf die Dauer kaum an ein gütliches Zusammenarbeiten zu denken sein darf. Die Partei als solche ist die Leidtragende. Wenn der Zusammenschluß von „Jungliberalen“ ein auf innerer Ueberzeugung seiner Anreger beruhender war und wenn ebenso auch die altnationalliberale Bewegung einem geistigen Bedürfnis ihrer Anhänger entspricht, dann ist keine mit der anderen unter einen Hut zu bringen. Denn grundsätzliche Aufgaben lösen sich auch heute noch nicht durch äußerliche Zusammenschweifung.

Zum Abschluß: Die Nationalliberale Partei will die Auflösung ihrer beiden Sondergruppen, um sie zu vereinen. So sehr richtig dieser Gedanke und so sehr wünschenswert seine Durchführung wäre, weil sie nur zum Nutzen der Partei ausschlagen könnte, so wenig ist zu hoffen, daß diese zwei Gruppen dauernde Waffenbrüderschaft halten können. Ein endgültiger Parteifrieden dürfte auch nicht durch die rein äußerliche Verschmelzung der Alt- mit den Jung-Nationalliberalen herbeigeführt werden können.

## Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, den 4. April 1914.

Der „Bunte Abend“

des Künstlerpaares Haas hier, zu dem dieses auf gestern abend in den Badischen Hof eingeladen hatte, verlief in recht anregender und angeregter Weise. Die Zusammenstellung und Durchführung eines mit ersten und heiteren Vorträgen ausgestatteten Programms verriet eine verständnisvolle Hand und die Fähigkeit, innerhalb der Grenzen des guten Geschmacks zu bleiben, die bei ähnlichen Anlässen häufig vermisst wird. Vom gestrigen Abend belamen nicht nur die Ohren und die Augen, sondern auch das Herz etwas ab. Das Haas'sche Ehepaar ist künstlerisch vielseitig. Kaum, daß man sich über die Deklamationskunst der Frau Haas von Herzen gefreut hat, lernt man in ihr eine Künstlerin auch auf gesanglichem Gebiete kennen, die, wenn gleich nicht von der vollendeten künstlerischen Reife ihres Gemahls, doch zur Anerkennung zwingt. Nach dem, was sie uns gestern sang und mimte, dürfte ihr gesangliches Talent vorzugsweise dem neckisch-schelmischen Genre zugeneigt sein. Darin gab sie sich mit einer reizenden Liebenswürdigkeit, die ihr sehr gut anstand und die Leute entzückte. Aus dem Kunterbunt des Dargebotenen, das hauptsächlich aus Volksliedern oder Liedern aus dem Volk der Jetztzeit und früherer Jahrhunderte zusammengesetzt war, ragte aber der Deklamator Haas, der neben einigen lustigen Sachen mit der Rezitation von Wilbenbruchs Hegenlied eine prachtvolle, einzigartige Leistung fertigbrachte, die auf jeden Zuhörer tiefen Eindruck machte. Haas scheint uns ein ebenso vortrefflicher Deklamator wie Sänger zu sein. Den beiden genannten Künstlern ebenbürtig zur Seite — wenigstens in der originellen, seltenen Art der Beherrschung seines meist humorvollen, launigen Stoffs — stellte sich Herr Karl Heinz Kögeler aus Karlsruhe, ein Schüler des Herrn Haas. Er begleitete seine Lieder, die er

als Soli und zusammen mit Frau Haas sang, mit der Laute, was ihm bei vielen vorweg Freundschaft eintrug. Aber dann wars seine köstliche Mimik, die fesselte und mit der er die Leute in heiterer Stimmung hielt. Seine Stimme hat Tenorklang; sie trägt nicht breit u. ausgiebig, ist aber von heller Färbung und außerordentlich peinlich pünktlich ausgefeilt und geschult. Der freundliche und reiche Beifall, der dem Künstlertrio zuteil wurde, dürfte dieses ermuntern, gelegentlich wieder mit einem Buntten Abend an die Öffentlichkeit zu treten. Aber dann zu günstigerer Zeit, daß der Besuch ein noch besserer wird. Den Vereinen, die um eine hübsche und zugkräftige Ausgestaltung von Familienunterhaltungen usw. verlegen sind, raten wir, dieser drei Namen sich zu erinnern!

## Jahrplanwünsche.

Zu den Eisenbahnwünschen, die unlängst bezüglich der Strecken Pforzheim-Wildbad und Pforzheim-Calw-Cutingen veröffentlicht wurden, wird dem Schw. Merkur von zuständiger Seite geschrieben:

Die Einlegung beschleunigter Züge zwischen Pforzheim und Wildbad mit Halten in Brödingen und Neuenbürg würde den berechtigten Widerspruch der übrigen Anwohner der Stationen, an denen die Züge nicht halten würden, hervorrufen. Außerdem wären auf der stark belegten eingeleitigen Bahn wegen der Kreuzungen ohnedies weitere Halte nötig, so daß ein wesentlicher Zeitgewinn nicht eintreten würde. Auf der Nagoldbahn sind im Sommer an Sonn- und Feiertagen bereits 2 schnellfahrende Züge mit wenigen Unterwegshalten vorhanden; Gilzug 901, Pforzheim ab 7.41 U., Cutingen an 9.05 U. und Gilzug 934, Cutingen ab 7.33 U., Pforzheim an 8.56 U. Von der Vorsehung von Halten in Unterreichenbach muß bei diesen Zügen abgesehen werden, weil die für die Reisenden nach und von dort erforderlichen Wagen auf ungewöhnlich großen Strecken Leer mitgeführt werden müßten. Der Personenzug 916 kann in Cutingen wegen des Anschlusses von dem Zug 735 von Stuttgart nicht früher als 12.51 U. abfahren. Infolge Aenderung des Fahrplans der Triebwagenfahrt 1804 auf der Strecke Rottweil-Cutingen kann sie nicht mehr vor dem Pz. 916 nach Calw gebracht werden, so daß die Reisenden von den seither überfahrenen Orten nicht mehr auf Zug 916 kommen könnten. Andererseits wurde der Halt in Brödingen dringend gewünscht. Nachdem der Anschluß an den Pz. 1224 nach Karlsruhe ab 1. Mai d. Js. verloren geht, konnte dieser Halt gewährt werden. Es geht nun nicht an, in Brödingen zu halten und die würt. Orte zu überfahren. Es mußten deshalb auch auf der Strecke Cutingen-Calw für die seither durch die Triebwagenfahrt 1804 bedienten Stationen Halte vorgegeben werden. Der Aufenthalt in Calw beträgt nur 3 Minuten. Ähnlich verhält es sich mit dem Pz. 917 (Pforzheim ab 2.27 U.) Nachdem der Anschluß von dem Pz. 1221 auf 1. Mai 1913 nicht mehr aufrechterhalten werden konnte, lag kein Grund mehr vor, die Zwischenstationen zu überfahren.

**Keine Sitzung.** Der am Donnerstag nachmittag in der Sitzung der bürgerlichen Kollegien gefaßte Beschluß, heute Samstag eine gemeinschaftliche Sitzung in Sachen des Schulhaus-Neubaus abzuhalten, kann, wie uns auf Anfrage beim Stadtschultheißenamt mitgeteilt wird, nicht ausgeführt werden; die Sitzung wurde verschoben.

**Öffentliche Versammlung des Jungliberalen Vereins.** Es sei auch an dieser Stelle auf den heute abend 8 Uhr im „Badischen Hof“ stattfindenden Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Kauffmann aus Stuttgart über „Gefahren in der inneren und äußeren Politik“ hingewiesen. Die Persönlichkeit des Referenten, des bekannten Politikers und Vorsitzenden des Jungliberalen Reichs-Verbandes, verbürgt eine interessante Erörterung des zeitgemäßen Themas.

**Warnung vor Gas-Spar-Apparaten.** In einer Bekanntmachung im Amtsblatt wendet sich das Stadt. Gaswerk Stuttgart gegen einen gegenwärtig von einer gewissen „Schlesischen Gaszentrale“ in Breslau angepriesenen „Gas-Spar-Apparat“. Hiergegen wendet sich auch in einem ähnlich lautenden Inserat die „Flaschner- und Installateurinnung Stuttgart, in dem darauf hingewiesen wird, daß die meisten Gas-Spar-Apparate wert- und



Statt Karlen.

Calw, den 4. April 1914.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unser innigst geliebtes Kind  
**Hilba**

im Alter von 2 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Eltern:

**Karl Kirchherr, Malermeister mit Frau.**

Beerdigung Sonntag mittag 1/4 Uhr.



### Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß mein lieber Sohn, unser Bruder

**Wilhelm**

nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von 23 Jahren, Freitag Abend 5 Uhr verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Die Mutter: **Ehr. Steck Witwe.**

Beerdigung Sonntag nachm. 5 Uhr vom Trauerhause aus.



## Gewerbeschule Calw.

Von Mittwoch, den 8., bis Samstag, den 11. April findet im Lokale der Gewerbe-Schule im Mädchenschulgebäude und im zugehörigen Vorplatz eine

### Ausstellung von Schülerarbeiten

statt. Interessenten ist Gelegenheit gegeben, die Ausstellung am Mittwoch, den 8. April, von mittags 2 Uhr an unter Führung des Schulvorstandes zu besichtigen. Am gleichen Tage, von mittags 3 Uhr an, werden im Saale des Georgenraums in sämtlichen Klassen öffentl. Unterrichtsproben abgehalten und zwar in folgender Reihenfolge:  
3-4 1/2 Uhr: Kl. I-III: Angew. Geometrie, Gewerbl. Rechnen, Werkzeugkunde.

4 1/2-5 Uhr: gem. Kl. Kostenberechnen.

5-5 1/2: Handelsabteilung: Versicherungswesen.

Daran anschließen wird sich eine Schlussfeier mit Verteilung von Preisen und Belobungen.

Zum Besuch dieser Veranstaltungen werden die Behörden, die Arbeitgeber, Meister und Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Gewerbeschule geziemend eingeladen.

Calw, 4. April 1914.

Gewerbeschulvorstand:  
**Albinger.**

Althengstett.

## Stangenverkauf.

Aus dem Gemeinewald kommen am nächsten Montag, den 6. April 1914, von vormittags 9 Uhr an, folgende



### Stangen

zum Verkauf:

7 Stück (Nichtene)	von über 17 m Länge,
20 "	" " 15-17 m "
62 "	" " 13-15 m "
239 "	" " 11-13 m "
964 "	" " 9-11 m "
2180 "	" " 7-9 m "
4121 "	" " 5-7 m "
1880 "	" " 3-5 m "

Zusammenkunft beim Rathaus.

Gemeinderat.

## Probepflügen in Liebelsberg.

Am Montag, 6. April, nachmittags 2 Uhr, wird in Liebelsberg von der Pflugfabrik Ulm (Gebr. Eberhardt) ein Probepflügen mit Tiefkulturpflügen stattfinden.

Hierzu werden die verehrlichen Landwirte der Umgegend freundlich eingeladen.

**Friedrich Hubel, Eisenhandlung**  
in Gchingen.

## Kaninchenzüchterverein Calw und Umgebung.



Am Sonntag, den 12. und Montag, den 13. April, (Osterfeiertage) findet in der städt. Turnhalle unsere

**5. große Kaninchen-Ausstellung u. Prämiiierung**

mit Preisschießen u. Gratisverlosung statt.

Eröffnung: Sonntag vormittag 11 Uhr.

Eintritt à Person 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch aus Stadt und Land wird freundlichst eingeladen.

Das Ausstellungskomitee.



In aufblühendem Orte in der Nähe von Pforzheim habe ich ein vor 7 Jahren neu erbautes, zwei 3-Zimmerwohnungenenthaltendes **Wohnhaus mit Garten** wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Albert Preßburger, Immobilien und Hypotheken,**  
Horb a. N. Telefon Nr. 38.

Zur Ausführung

**elektrischer Licht- u. Kraftanlagen, Telefon- und Klingelanlagen**

empfehlen sich

**Eg. Wackenhuth,**  
mech. Werkstätte.

## Große Stuttgarter Geld- und Pferde-Lotterie.

Ziehung gar. 24. u. 25. April 1914.  
3026 Gewinne m. zusammen Mk.

**100000**

**80000**

**40000**

**20000**

**10000**

**2000**

Haupt-, Geld- u. Pferdegewinne  
6 Lose 11 Mk.,  
Lose à 2 Mk., 11 Lose 20 Mk.,  
Porto und Liste 25 Pfg., zu beziehen d. d. Generalagentur  
**J. Schweickert, Marktstr. 6**  
Stuttgart  
Telephon 1921  
sowie alle Verkaufsstellen.

In Calw bei: **W. Winz, J. Odermatt, W. Mitschele; in Liebenzell: F. Konzelmann; in Weilderstadt: J. Räh.**

## Gut eingebrachtes Heu u. Dehmd

hat abzugeben **Sägewerk Liebenzell Vängenbachtal.**

Am nächsten Mittwoch setze ich ein schwarzbraunes, 13-jähriges oder ein 7-jähriges

## Pferd

(Stute) d. Verkauf aus. **L. Hiller z. Schiff.**

## 2 Mutter-Schweine,

8 und 14 Wochen trächtig, Erstlinge, (Abstg. Weissenhof), sowie 2 erstklassige, sprungfähige

## Zucht-Farren

stehen zum Verkauf. **Johannes Kopp, Möttingen.**

## 4 neuhergerichtete Sophas

verkauft **Friedrich Katsfelder.**

## 1 Geise

verkauft **Zimmermann Dittus, Stammheim.**

## 6 gutlegende Enten.

Habe sofort zu verkaufen **Gottlieb Wolf, Fuhrmann, Hirsau.**

## Mädchen,

fleißig, ehrlich, kinderlieb, auf 15. April oder 1. Mai gesucht.  
**Frau Reg.-Baumstr. Geiger, Kapellenberg.**

Gesucht für einige Stunden am Tage ordentliches

## Mädchen od. Frau.

Von wem, sagt die Geschäftsf. d. Bl.

## Lehrlinge und Lehrmädchen

werden zur gewissenhaften Ausbildung bei guter Bezahlung angenommen.

**Bereinigte Stuisfabriken, Unterreichenbach.**

## Serviermädchen.

Einfaches, fleißiges und ehrliches Mädchen, das bei den Hausarbeiten mithilft, sofort oder bis 15. April gesucht von

**Gebr. Emenhöfer, Gasthaus u. Pension z. Ochsen, Bad Liebenzell.**

Wegen Erkrankung des jetzigen, suche ich bald ein solides, gesundes

## Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, in kleinem Haushalt mit etwas Landarbeit.  
**Frau Schoppe, Liebenzell.**

Ein tüchtiger

## Bäcker

kann sofort eintreten bei **Eugen Stoh, Hirsau.**

## Burschen.

Zum Ausfüllen von Flaschenbier sucht einen jüngeren

**Ernst Gengenbach, Bierdepot Zahn, Bad Liebenzell.**

## Calw. Tüchtige Erdarbeiter, Maurer und Steinhauer

finden sofort Beschäftigung. Baustelle: Neubau Dreiß. **J. Schaible, Schönbrunn.**

## Einfach möbliertes Zimmer

per sofort zu vermieten bei **Wilh. Frank, Salzgasse.**

## Ein grösseres Zimmer

für eine einzelne Person hat zu vermieten **Küfer Schneider.**

## Kleinere Wohnung

hat bis 1. Juli zu vermieten. **Karl Stern, Vorstadt.**

## Kinderbettstelle,

weiß lackiert, 140/70, billig abzugeben **Marktplatz 15 II.**

## Kaffee

in billigen wie besten Sorten, roh und jede Woche frisch gebrannt, empfiehlt bestens **Telefon 120. C. Serva.**

**Bad Liebenzell,**  
Achtung! April 1914. Achtung!

**Geschäftseröffnung u.  
Empfehlung.**

Der verehrl. Einwohnerschaft von Bad Liebenzell und Umgebung, und besonders den Herren Architekten und Bauunternehmern, teile ich ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage in Liebenzell mein

**Maler- und Lackiergeschäft**

eröffnet habe.  
Durch gute, sachgemäße Arbeiten und Verwendung besten Materials, werde ich bestrebt sein, mir die Zufriedenheit meiner geschätzten Kundschaft zu erwerben und bitte um gefl. Unterstützung meines Unternehmens.  
Hochachtungsvoll

**Fritz Brock, Maler.**  
Werkstätte im Gasthaus Waldhorn, Tel. 39.

Zur bevorstehenden Gebrauchszeit empfehle ich:

**Acker- und Wiesenwalzen,  
Acker- und Wieseneggen,  
Mähmaschinen, Seurechen u. Sen-  
wender, Futterschneidmaschinen,  
Schrotmühlen, Rübenmühlen,  
Milchseparatoren, Dreschmaschinen,  
Transmissionen,  
Sauchepumpen.**

Ausführung von Reparaturen. Lieferung von Ersatzteilen.  
Sg. Wackenbuth, mech. Werkstätte.

**Wilhelm Frank,**  
Spezialgeschäft für Kinderwagen, Korbwaren und Rohrmöbel,  
Salzgasse Nr. 63 Calw Hinter dem Rathaus  
empfehl



**Kinderwagen u.  
Puppenwagen**  
in allen Preislagen.

**Klappsportwagen,  
mit und ohne Verdeck,  
Puppen-  
klappsportwagen.**

**Kinderstühle,  
hoch und nieder ver-  
stellbar.**

**Leiterwagen,  
vom stärksten Gebirgs-  
wagen bis zum kleinen  
Spielwagen.**

Schutzgürtel, Kleiderschoner, Sportwagentaschen usw.,  
sowie Kinderwagen- und Leiterwagen-Räder in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Nur Früchte geben  
dem Most Gehalt**

Garantiert  
chemikalien-  
frei.

Portion für 100 Liter nur 4 Mark  
für 150 Liter 6 Mark für 50 Liter 2.20

**Der echte Plochinger  
Apfelmoststoff**  
fertig per 5 Schoppen (1/2 Liter) nur ca. 3 Pf.

**Klar bis zum letzten Tropfen**  
bei Anwendung des Filtrierbeutels  
66 Pfund frischen Früchten entspricht d. Inhalt

überall Niederlagen oder unter Nachnahme von  
**Weiss & Co. G.m.b.H. Plochingen**

**Spezialität Dachdeckung.**

Neuanlagen sowie Reparaturen, in Stadt und Land,  
werden prompt und billig ausgeführt.  
**Brüder Andreati,**  
Calw-Hirsau.

**Schüle's Suppen-Rubeln,  
Breite  
"Macaroni"**  
vorzüglich frische Ware, bei 5 Pfd.  
à 35 Pfg.

**Kaffee, frisch, selbstgebrannt,**  
bei 5 Pfd. à M.1.30.

**Feinstes Salatöl,**  
bei 3 Etr. à 95 Pfg.

**Feinste Stangenkäse,**  
bei 5 L. per Pfd. 40 Pfg.

**Fußbodenöl,**  
bei 5 Etr. à 40 Pfg.

**Lederfett,**  
5 Pfd. Dose M.1.50.

**Wagenfett,**  
10 Pfd. Dose M.1.40, empfiehlt  
**Chr. Straile Wwe.,  
Althengstett.**

**Eine tadellose Zahnbürste**  
garantiert Ihnen die Pilodent-Zahn-  
bürste. Ein großartiges Instrument  
zur denkbar gründlichsten Reinigung  
erhältlich nur bei Th. Hartmann,  
Neue Apotheke.

Was ich bringe  
ist gut  
modern  
preiswert

**Für das Osterfest.**

An den  
Sonntagen  
von 11-1 Uhr  
geöffnet.

**Jacken-Kostüme.**

<b>Jacken-Kostüme</b>	Aeusserst solide Qualitäten in einfarbigen und gemusterten Stoffen, auch in grossen Weiten vorrätig	16 <sup>50</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	moderne Blusenformen in reinwoll., schwarz und marine Kammgarn, Jacke auf guter Seide gearbeitet	28 <sup>50</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	Reizende Neuheiten für junge Damen, speziell in schwarz- weiss karierten Stoffen, fesche Formen	29 <sup>00</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	aus reinwoll., schwarz, und mar. Côtelé und Kammgarn tadellos verarbeitet, neueste schwarz- weiss kar. Stoffe und solche engl. Art	36 <sup>00</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	als besondere Gelegenheit, selbstgefertigt aus Ia. deutschen und echt engl. Stoffen, neueste Formen	45 <sup>00</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	sehr schike Neuheiten in feiner glatter Schneiderarbeit, sowie neueste Fantasieformen in grosser Stoff-Ausmusterung	52 <sup>00</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	speziell in weiten Frauengrössen, schwarz, marine und solide Stoffe englischer Art, äusserst kleidsame Formen	58 <sup>00</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	moderne Côtelé- und Panama-Stoffe, in schwarz und marine, sowie ueuesten Modifarben	67 <sup>00</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	neue Blusenformen in Moiré und Mohair, schwarz und farbig, in sehr eleganter Ausführung	79 <sup>00</sup>
<b>Jacken-Kostüme</b>	neueste Fantasieformen nach den letzten Modellen kopiert, in vornehmen Farben, Jacken auf reiner Seide	85 <sup>00</sup>

**Frühjahrs-Mäntel**

<b>Frauen-Paletots</b>	in schwarz Tuch, Foulé und Côtelé, glatt und garniert, in den grösst. Weit. vorrätig von moderne kurze, sowie lange u. halblange Formen in Moiré, Taffet u. Seiden-Ottomane von Schicke Neuheiten in deutschen und engl. Stoffen, dunkel und mittelfarbig von sehr fesche kurze u. halblange Formen in den neuest. Farben, speziell für junge Damen von neue Formen in erprobten Qualitäten, schwarz, marine grün, mode, grau von	68.— bis 24 <sup>50</sup>
<b>Seidene Paletots</b>		95.— bis 19 <sup>75</sup>
<b>Uebergang-Paletots</b>		48.— bis 12 <sup>50</sup>
<b>Sport- und Reise-Mäntel</b>		45.— bis 14 <sup>50</sup>
<b>Gummi- und Regenmäntel</b>		48.— bis 19 <sup>50</sup>

**Blusen-Neuheiten**

<b>Seidene Blusen</b>	Schicke Formen, hell, mittel-farbig, weiss und schwarz von	45.— bis 5 <sup>00</sup>
<b>Wollene Blusen</b>	Grösste Auswahl in Wollcrêpe Crêpon und Batist von	14.50 bis 2 <sup>75</sup>
<b>Japon-Blusen</b>	von der Mode bevorzugt je nach Ausführung u. Qualität von	24.— bis 6 <sup>50</sup>

**Kostüm-Röcke.** Neueste Formen in einfarbig, sowie in gestreiften und karierten Stoffen.

29 <sup>00</sup>	24 <sup>00</sup>	19 <sup>50</sup>	16 <sup>00</sup>	12 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	8 <sup>75</sup>	6 <sup>00</sup>	4 <sup>75</sup>	3 <sup>50</sup>
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**C. Berner, Spezialhaus für Damen-Konfektion, Neubau Ecke Metzger- u. Blumenstr. Pforzheim.**